

*Johann Georg Ramsauer <1795-1874> als Bergmann
und seine Zeit als Bergmeister*

J.G. RAMSAUER (1795 - 1874), sein Wirken als Bergmann und Bergmeister am Hallstätter Salzberg ist vielfach durch die von ihm erfolgte Entdeckung des prähistorischen Gräberfeldes im Hochtal des Salzberges verdeckt. In Hallstatt geboren, durchlief er ab 1808 eine Laufbahn beim Hallstätter Salzberg vom Bergzögling und Büchelschreiber zum Bergmeister von 1831 bis zu seiner Pensionierung 1863. In diesem Zeitraum erhöhte sich die Produktion des Salzberges von jährlich 86.000m³ auf 146.000m³ Sole. Dies waren 44% der Gesamtproduktion der *Alpinen Salzbergbaue des Kaiserthums Österreich*.

RAMSAUER verfasste 1826 zu einem von ihm geschaffenen Glasplattenmodell des Salzberges Hallstatt ein Hilfsbuch mit einer Übersicht über sämtliche Stollen und „Wöhren“ des Salzberges mit deren wichtigsten Daten. 1834 und 1835 folgten ähnliche Übersichten. Sie geben einen Überblick über den damaligen Stand des Grubengebäudes einschließlich der „Wöhren“ für die Solegewinnung sowie auch des Geländes über Tage - mehr als acht Horizonte vom Tollinger-Stollen bis zum Maria Theresia-Stollen (892m bis 1117m ü.d.M.) sind inzwischen aufgelassenen. Der Schwerpunkt der noch genutzten „Wöhren“ lag im Katharina Theresia-, Maximilian- und Joseph-Horizont zwischen 970m und 1035m ü.d.M..

RAMSAUER trat, wie seine beiden Vorgänger, wegen der großen Anzahl von „Wöhren“ für die Solegewinnung, für eine Zurückstellung der Aufschließung des Kaiserin Christina- und Maria Theresia-Horizontes, 892m und 928m ü.d.M., ein. Trotzdem erfolgte 1856 noch der Anschlag des Franz Joseph-Hauptstollens in 735m ü.d.M. Dieser erreichte jedoch das Haselgebirge erst bei 512m im Jahre 1871.

In die Wirkungszeit RAMSAUERS fällt im Österreichischen Salzbergbau und Salinenwesen auch der Übergang von der Empirie zu wissenschaftlich begründetem Handeln. Eine differenzierte Betrachtung des Laugvorganges mit entsprechenden Maßnahmen sollten zur Erhöhung des überaus geringen Nutzungsgrades der Lagerstättensubstanz führen und die Gefahr von Himmelsbrüchen durch die Einführung einer „Neuen Abbauregel“ vermindert werden.

Der Austausch von Betriebserfahrungen wurde intensiviert. Dies zeigen die von RAMSAUER und Begleitern verfassten, umfangreichen Reiseberichte aus den Jahren 1831 und 1835 über die Salzbergbaue Hallein, Hall in Tirol und Berchtesgaden. Die Einführung der Stollenmauerungen, die Verwendung von Werkslaist zur Verdämmung, von Werksablassrohren aus Gusseisen und eines „Strähngeleites mit großem Geböhr“ im Salzbergbau Hallstatt, beruhten auf den bei den Reisen gesammelten Erfahrungen. Seiner Idee, die das Haselgebirge lösende Kraft des Wassers auch für den Strecken- und Öffenvortrieb zu nutzen, war jedoch kein Erfolg beschieden. In modifizierter Form wurde diese jedoch am Anfang des 20. Jahrhunderts zur Rieselsolgewinnung bei Ausnutzung von Restpfeilern über drei Jahrzehnte hindurch genützt.

RAMSAUERS Verdienste entstammen einem innovativen, eher jedoch einem sehr initiativen Handeln und er lehnte Erfahrungen anderer nicht ab, die den Wert der eigenen zu schmälern drohten.

Literatur:

Der Spurensucher.- Katalog des OÖ. Landesmuseums, Neue Folge 93, 59-60, Linz 1995

³⁶ Adresse des Autors:
HR i.R. Dipl.Ing. Günther HATTINGER, (ehem. Österr. Salinen AG),
Einfangbühel 14/18, A - 4820 Bad Ischl

- 46) **HISTON, C.:** V International Symposium: Cephalopods-Present and Past.- Vienna 6-9th September 1999.-Abstracts Volume.- 134 S., Ill., Wien, 1999 ; ATS 230 / € 16,70
- 47) **HISTON, C.:** V International Symposium: Cephalopods - Present and Past.- Carnic Alps 3-6th September 1999.- Excursion Guidebook.- 84 S., Ill., Wien, 1999 .ATS 100 / € 7,30
- 48) **MOSHAMMER, B.:** Vorkommen von hochreinen und weißen Karbonatgesteinen in Österreich.- 33 S., Wien 1999. Preis auf Anfrage!
- 49) **MANDL, G.W.:** FOREGS'99 Vienna - 150 Years Geological Survey of Austria.- Field tripguide: Vienna-Dachstein-Hallstatt-Salzkammergut.- 113 S., ill.- Wien 1999 ATS 200 / € 14,60
- 50) **HOBIGER, G., KLEIN, P., KOLLMANN, W.:** GeoMedicine Seminar, Nov. 16th-17th, 1999.- 77 S., ill.- Wien 2000.
- 51) **HUBMANN, B.:** Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich (Proceedings der 1. Tagung, 22. Februar 1999 in Graz).- 96 S., ill.- Wien 2000 ATS 170 / € 12,4
- 52) **CERNAJSEK, T. & HAUSER, CH. (Red.)** Cultural Heritage in Geology, Mining and Metallurgy: Libraries Archives - Museums: Saint-Petersburg.- 3rd International Symposium, June 23 - 27, 1997, - Saint-Petersburg, Russia.- 84 S., ill.- Wien 2000 ATS 120 / € 8,76
<Zu beziehen bei: Universitätsbibliothek der Montanuniversität Leoben, Franz-Josefstraße 18, 8700 Leoben.>
- 53) **HUBMANN, B.:** Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich (Proceedings der 2.Tagung, 2000 in Peggau/Stmk.),
<im Druck - September 2001>
- 54) **BACHL-HOFMANN, CH.:** Die Nachlässe von Naturwissenschaftlern und Technikern der Neuzeit an österreichischen Bibliotheken und Archiven: Eine Untersuchung zur Situation nachlassverwaltender Institutionen und zur Verwaltung und Erschließung ihrer Bestände.- Wien. Verl.d.Geol.Bundesanst., 2001.- 78 S.: 29,5 cm.- Berichte der Geologischen Bundesanstalt; 54.-Krems, Univ., Masterthese f. Bibliotheks-u. Informationsmanagement
- 55) In Vorbereitung

